

Verordnung des Regierungsrates über das Schlachten und die Fleischkontrolle

vom 23. Januar 2007 (Stand 1. Februar 2007)

§ 1 Aufsicht

¹ Dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft obliegt die Aufsicht über den Vollzug der Verordnung des Bundesrates über das Schlachten und die Fleischkontrolle.

§ 2 Vollzug

¹ Der Vollzug obliegt unter der Leitung des Kantonstierarztes oder der Kantons-tierärztin dem Veterinäramt.

² Zuständig sind:

1. der Amtstierarzt oder die Amtstierärztin für Lebensmittel tierischen Ursprungs;
2. die tierärztlichen Fleischkontrolleure und -kontrolleurinnen;
3. die vom Amt beigezogenen amtlichen Tierärzte und Tierärztinnen.

³ Die Kontrolle in Zerlege-, Verarbeitungs- und Lagerbetrieben erfolgt im Einvernehmen mit dem kantonalen Laboratorium.

§ 3 Gebühren

¹ Die Gebühren für die Schlacht-tier- und Fleischuntersuchung betragen je Schlacht-tier:

- | | |
|--|----------|
| 1. Rind | Fr. 12.– |
| 2. Kalb | Fr. 8.– |
| 3. Schaf/Ziege | Fr. 8.– |
| 4. Schwein | Fr. 8.– |
| 5. Pferd | Fr. 12.– |
| 6. anderes Schlachtvieh | Fr. 8.– |
| 7. Zuchtschalenwild | Fr. 8.– |
| 8. Wild (mit Trichinellenuntersuchung) | Fr. 50.– |

² Die Grundgebühr pro Besuch des Schlachtbetriebes beträgt Fr. 20.–.

³ Bei Grossbetrieben kann eine Pauschalisierung nach Schlachtgewicht vorgenommen werden.

§ 4 Strafurteile

¹ Bezirksämter und Gerichte haben Urteile über Widerhandlungen gegen die Lebensmittelgesetzgebung im Bereich Tierhaltung und Schlachtung dem Veterinäramt mitzuteilen.

§ 5 Einsprache

¹ Gegen Entscheide der Fleischkontrolleure und -kontrolleurinnen kann innert fünf Tagen beim Veterinäramt Einsprache erhoben werden.

§ 6 Aufhebung bisherigen Rechtes

¹ Die Verordnung des Regierungsrates über das Schlachten sowie die Schlachtier- und Fleischuntersuchung (Fleischverordnung) vom 27. Juni 1995 wird aufgehoben.

§ 7 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt auf den 1. Februar 2007 in Kraft.